

## Höhe des Steuerbonus

20 Prozent von maximal 6.000 Euro für Renovierung, Erhaltung und Modernisierung im privaten Haushalt werden als Bonus von der Steuerschuld abgezogen – also bis zu 1.200 Euro pro Jahr und Haushalt (gemäß neuem § 35a Abs. 3 EStG).

### Hinweis:

Bei Ehegatten, die zusammen veranlagt werden und z. B. aus beruflichen Gründen zwei Haushalte führen, wird der Steuerbonus nur einmal bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 1.200 Euro gewährt.

Für Handwerkerleistungen, die *keine* Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind, jedoch auch *im eigenen Haushalt* erbracht werden (z. B. Reinigen der Wohnung durch einen Fensterputzer), kann *zusätzlich* der allgemeine Steuerbonus zur Förderung privater Haushalte in Anspruch genommen werden (§ 35a Abs. 2 EStG). Dieser Steuerbonus wird in Höhe von bis zu 4.000 Euro (20 Prozent von maximal 20.000 Euro) gewährt.

### Beispiel:

Der Steuerpflichtige hat im Kalenderjahr 2009 Arbeitskosten für energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen in Höhe von 4.600 Euro, Wartungskosten für die Heizungsanlage in Höhe von 400 Euro und Reparaturkosten (Arbeitskostenanteil) der Waschmaschine in Höhe von 200 Euro gezahlt und nachgewiesen (alle Beträge einschl. MwSt.).

### Der Steuerbonus berechnet sich wie folgt:

Arbeitskosten Sanierung	4.600 Euro
Wartungskosten	400 Euro
Reparaturkosten	200 Euro
(alle einschl. MwSt.)	

Gesamt 5.200 Euro  
X 20 % Förderung = **1.040 Euro Steuerbonus**

## Wann und wo gibt es den Steuerbonus?

Im Rahmen der jährlichen Einkommensteuererklärung reichen Sie alle Handwerkerrechnungen des betreffenden Jahres und Zahlungsnachweise beim Finanzamt ein. Der Zahlungszeitpunkt ist dabei für das Jahr der Berücksichtigung maßgebend. Der Steuerbonus wird dann mit der festgesetzten Einkommensteuer verrechnet.

Folgende Punkte sind in diesem Zusammenhang wissenswert:

**Umzug:** Wer privat umgezogen ist, eine Rechnung der Spedition hat und die Rechnung überwiesen hat, erhält eine 20-prozentige Steueranrechnung.

**Erben:** Renovieren Erben die Wohnung des Verstorbenen, wird der Haushalt des Verstorbenen in dieser Zeit zu ihrem eigenen Haushalt. Folge: Steueranrechnung zulässig.

**Lohnsteuer:** Wem eine Steueranrechnung zusteht, der kann sich hierfür bereits einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen lassen - und zwar in Höhe des Vierfachen der Anrechnung. Beispiel:

Anrechnung 400 Euro = Freibetrag 1.600 Euro.

**Eintragung:** Einzutragen in die Steuererklärung sind stets die gesamten begünstigten Ausgaben. Die Deckelung auf 20 Prozent bzw. auf den Höchstbetrag nimmt das Finanzamt selbst vor.

**Mantelbogen:** Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerksleistungen sind im Mantelbogen zur Einkommensteuererklärung auf Seite 4 in den Zeilen 106 bis 113 zu beantragen.

**Rechnung:** In der Rechnung über Handwerksleistungen oder haushaltsnahen Dienstleistungen müssen die Posten Arbeitsstunden und Materialaufwand eindeutig getrennt sein.

**Steuer:** Eine Steueranrechnung gibt es nur, soweit Steuern bezahlt wurden. Klartext: Zahlt ein Steuerzahler insgesamt nur 200 Euro Steuern im Jahr, kann seine Anrechnung auch nur 200 Euro betragen.

Dachfenster - Garagentore - Antriebe  
90763 Fürth i. Bayern  
☎ (0911) 9712343  
☎ (0911) 9712346  
www.meurer-bauelemente.de

**MEURER**  
Bauelemente

ZDH  
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

# 2012

## Steuerbonus für Handwerkerleistungen

Wohnung modernisieren – 1.200 Euro sparen



Ihr Handwerker hilft mit!



RATGEBER  
HANDWERK

Steuer



## Neu

Mieter, Wohnungseigentümer und Eigentümergemeinschaften können den auf 20 Prozent von 6.000 Euro verdoppelten Steuerbonus für Renovierung, Erhaltung und Modernisierung nutzen. Dieser Flyer informiert über wichtige Details für Kunden und Betriebe.

## Voraussetzungen für Steuerbonus

Begünstigte Handwerkerleistungen sind alle handwerklichen Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Dies sind beispielsweise:

- Arbeiten an Innen- und Außenwänden
- Arbeiten am Dach, an der Fassade, an Garagen o. Ä.
- Reparatur oder Austausch von Fenstern und Türen
- Streichen/Lackieren von Türen, Fenstern (innen und außen), Wandschränken, Heizkörpern und -rohren
- Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen (z. B. Teppichboden, Parkett, Fliesen)
- Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen
- Modernisierung oder Austausch der Einbauküche
- Modernisierung des Badezimmers
- Reparatur und Wartung von Gegenständen im Haushalt (z. B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher, PC)
- Maßnahmen der Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück
- Gebühren für Schornsteinfeger
- Reparatur und Wartung von Hausanschlüssen (z. B. Kabel für Strom und Fernsehen)

## Leistung muss im Haushalt erbracht werden

- In bestehenden Gebäuden sind handwerkliche Tätigkeiten (auch Herstellungsaufwand) grundsätzlich begünstigt, im Rahmen einer Neubaumaßnahme dagegen nicht.
- Die Handwerkerleistung ist begünstigt, wenn sie im Haushalt des Auftraggebers erfolgt – es ist egal, ob man dort als Mieter oder Eigentümer lebt.
- **Wichtig:** Wird z. B. ein Fenster in der Werkstatt des Handwerkers angefertigt, sind nur die Arbeitskosten für den Einbau des Fensters im Haushalt begünstigt.

## Eigentümergeinschaften

Bei Wohnungseigentümergeinschaften (z. B. Eigentümer einer Eigentumswohnung), die Handwerkerleistungen für das Gemeinschaftseigentum – im Regelfall über einen Verwalter – beauftragten und den Steuerbonus nutzen möchten, ist Folgendes zu beachten:

- In der Jahresabrechnung müssen die im Kalenderjahr für Handwerkerleistungen unbar gezahlten Beträge gesondert aufgeführt werden.
- Der Anteil der steuerbegünstigten Kosten (Arbeits- und Fahrtkosten) muss ausgewiesen sein.
- Der Anteil des jeweiligen Wohnungseigentümers ist anhand seines Beteiligungsverhältnisses individuell zu errechnen (z. B. durch Grundbuchauszug) bzw. wird vom Verwalter bescheinigt.



## Nachweise für Steuerbonus

- Die Aufwendungen für Handwerkerleistungen werden durch eine Rechnung des Handwerkers nachgewiesen.
- Materialkosten sind nicht begünstigt.
- Arbeitskosten sowie Fahrtkosten einschließlich darauf entfallender Mehrwertsteuer sind begünstigt – ein gesonderter Ausweis der Mehrwertsteuer ist dabei nicht erforderlich. Der Anteil der Arbeitskosten muss grundsätzlich in der Rechnung gesondert ausgewiesen sein.
- Bei Wartungsverträgen, bei denen sich die Arbeitskosten pauschal aus einer Mischkalkulation ergeben, genügt eine Anlage zur Rechnung, aus der die Arbeitskosten hervorgehen.
- Auch von Kleinunternehmern ausgestellte Rechnungen, die keine Mehrwertsteuer ausweisen, sind begünstigt.
- Die unbare Zahlung auf das Konto des Handwerkers wird nachgewiesen (z. B. durch Überweisungsbeleg, Kontoauszug, Verrechnungsscheck, Teilnahme am Electronic-Cash-Verfahren). Barzahlungen sind nicht begünstigt.

## Hinweis:

Der Steuerbonus kann nicht gewährt werden, wenn die Handwerkerleistungen bereits als Betriebsausgaben, Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses geltend gemacht werden.